



Kosmische Prinzipien

Positives Denken ist nicht alles!

Hallo, ihr Lieben,

unsere Gesprächsrunde kam zum Thema: „Positives Denken“

Dass dies nicht Alles gewesen war, um Übel zu beseitigen, dazu werde ich Euch hier eine Zusammenfassung geben, die sich aus meiner 25-jährigen, aktiven Bewusstseins-Arbeit ergeben gehabt hatte:

**„Gesundheit war Abwesenheit von Krankheit“
„In einem gesunden Körper hatte ein gesunder Geist gewohnt“
„Dein Glaube hat Dir geholfen...“**

Ich hatte bemerkt gehabt, dass Krankheit der Ausdruck, bzw. der Hinweis unseres Körpers dafür gewesen war, uns jeweils durch sie zu signalisieren :

„pass` auf, hier war etwas schief gelaufen“
„Du wirst Dir auf Dauer mit Deinem Verhalten, mit Deinen Gewohnheiten Probleme schaffen!“

Aus meinen eigenen Erfahrungen sowie den Beobachtungen, die ich mit Familienangehörigen erlebt hatte, kann ich nur bestätigen, dass auf diese Körper-Signale 100%iger Verlass war.

Mir war deutlich geworden, dass die Sprache unseres Körpers eigentlich die erste und wichtigste „Fremdsprache“ in unserem Leben hätte sein sollen, die uns gelehrt werden sollte, damit wir verstehen konnten.

Denn der Körper war unser bester Freund und Helfer, der nicht lügen konnte und immer genau das widerspiegelte, was zum Erhalt eines gesunden, glücklichen Lebens not-wendig war.

Wenn also etwas nicht in Ordnung war, es somit nicht der Kosmischen Ordnung entsprochen hatte, zeigte er es geduldig jedes Mal auf.

Diese

Kosmische Ordnung bestand aus Prinzipien, die immer gewirkt hatten, wirken und wirken werden.

ob wir es glauben wollten oder nicht.

Manche Menschen bezeichneten diese Prinzipien „Kosmische Gesetze“, ich hatte sie „**Kosmische Prinzipien**“ genannt, weil ich erkannt hatte, dass es keine Ge- oder Verbote in der Einheit gegeben hatte - lediglich wirkende Grundlagen.

Krankheit war immer der Ausdruck einer Geistigen Fehlhaltung gewesen, die es zu erkennen galt, um wieder beschwerdefrei leben zu können.

Hatte ich bereits bei kleinen Wehwehchen das kleine, geistige Fehlverhalten = die tatsächliche Ursache erkannt, hatte ich dadurch die **göttlichen Selbstheilungskräfte** aktiviert gehabt und vermieden, dass mich immer extremere Körper-Erscheinungen auf immer weiter gepflegte Missstände aufmerksam machen mussten.

Durch jeden Ort der Erkrankung, durch jede Art der Erkrankung hatte mir mein Freund, der Körper, meine Fehleinstellung deutlich machen wollen.

Mein „Vehikel“ oder wie Jesus ihn benannte „mein Tempel“ hatte mir zuverlässig das Geschenk bereitet, die Ursache erkennen zu können um sie zu beheben!

Wie war ich mit seinen Hinweisen umgegangen?

Wenn ich die Muße und den Mut aufgebracht hatte, die Kommunikation zu meinem Körper aufzunehmen, war es innerhalb von Sekunden möglich geworden, geheilt zu werden und gleichzeitig dem Körper die Möglichkeit zu geben, das überflüssig Gewordene abzutransportieren, zu heilen oder zu reparieren - ganz ohne Medikamente!

Mein Natur-Körper war dazu seit Jahunderttausenden in der Lage, denn besser, als jeder Arzt, hatte sich in diesen Jahunderttausenden die Natur, die ja auch mein Körper war, eine unvergleichliche Perfektion „erarbeitet“. Sie folgte immer den **Kosmischen Prinzipien** und sorgte auf ihre erfahrungsreiche, energiesparende Weise für all ihre materiellen Formen, so auch für meine Körperhülle.

Sie hatte immer den kürzesten, schonendsten und sparsamsten Weg zur Heilung parat.

Kein Arzt würde sich an ihren Kenntnissen und Fähigkeiten messen können.

Um Selbstheilung erfahren zu können, war es für mich wichtig geworden, dass ich mit den

in mir

liegenden, göttlichen Kräften Verbindung aufnahm und diesen traute
- mich traute !

(Dies könnte eigentlich jedem Christen möglich werden!)

Ein Gesunden durch wahre **MEDICA MENTE**
das hatte übersetzt geheißen:
Heile durch den GEIST !

Ohne Kosten - ohne ungute Auswirkungen auf andere Körperzellen. Würde es etwas Besseres geben können?

Wie Jesus lehrte:

„Dein Glaube hat Dir geholfen, steh` auf, nimm Dein Bett und wandle - gehe hin und tue den selben Fehler nicht mehr.“
das könnte frei für die heutige Welt übersetzt heißen:

„Wach auf! Erhebe Dich über Deinen Schlafplatz und schreite vorwärts - tue das Erkannte -den Prinzipien nicht Entsprechende-
zu Deinem Wohle nicht mehr.

Bezüglich des Glaubens möchte ich erwähnen, dass unsere Göttlichen Kräfte bzw. die Naturkräfte in uns nur soweit wirken werden und können, wie unser Glaube dies zulassen wird.

Wer sich selbst Grenzen auferlegt hatte, dem konnte natürlich auch nur innerhalb dieser geholfen werden !

Derjenige, dem die **Kosmischen Prinzipien** bekannt waren und der sich an diesen orientiert hatte, dem konnten Glück, Harmonie, Wohlstand, Erfolg, Freude und Gesundheit zuteil werden - ein PATENT-REZEPT.

Die Stufen zur Selbstheilung hatten sich mir wie folgt aufgezeigt:



Zu Ihrem eigenen Vorwärtsschreiten hier die mir bekannten

Kosmischen Prinzipien:

Die Kosmische Liebe: „Liebe GOTT, Deinen VATER über alle Maßen und Deinen Nächsten wie Dich selbst.“

Dieses, diesem Universum übergeordnete Prinzip war in allem enthalten und hatte alles durchdrungen.

So, wie alles in der Kosmischen Liebe enthalten war.

Von den Menschen wurde diese Liebe als „bedingungslose Liebe“ bezeichnet.

Sie hatte alles zugelassen, sie hatte weder verurteilt noch gerichtet (deswegen war sie kein Gesetz). Dadurch hatte es keinen Stillstand gegeben und sie hatte ständig weiter wachsen gekonnt.

Wobei es sehr wichtig war, zu allererst einmal die Selbst-Liebe zu erkennen, zu fühlen und zu leben, um dadurch dem Nächsten entsprechend geübt gegenüber treten zu können.

Eine Lebensaufgabe!

Das Prinzip der Resonanz/Entsprechung:

Was durch einen anderen in mir angetriggert, in Schwingung versetzt wurde, das hatte auch in mir vorgelegen.

Ein praktisches Beispiel dazu:

Hatte jemand in einem Raum auf dem Klavier z.B. die Note „E“ gespielt und sich in diesem Raum z.B. ein „E-Gong“ befunden, so hatte dieser -ohne irgendeine physische Berührung- angefangen ebenfalls zu tönen.

So konnte ich erkennen, dass mein Gegenüber mein eigenes Übel in Bewegung gebracht hatte,

so konnte ich erkennen, dass ich durch eigene Schwingungsveränderung sofort ein neues Resonanzfeld erschaffen konnte.

Ich würde das ebenso ausdrücken können mit: worauf ich meine Antenne richtete, von dort hatte ich empfangen.

z.B. wenn ich „Bayern 1“ angepeilt hatte, war es mir nicht möglich gewesen, z.B. „Klassik-Radio“ zu hören.

Das Prinzip des Magnetismus:

Gleiches hatte immer Gleiches angezogen, Ungleiches hatte sich abgestoßen.

Jeder Bewusstseinsänderung war sofort eine neue Anziehung gefolgt, ein neuer Magnetismus.

So war es einem Kaktus unmöglich, am Bachrand zu wachsen, und einer Wasserlilie in der Wüste.

Wobei das Stärkere auf der selben Ebene immer das Schwächere übertönt hatte.

Das Prinzip der Harmonie:

Das Prinzip des Ausgleichs, des Gleichgewicht-Schaffens, wobei die Gegensätze jeweils die Seiten der gleichen „MÜNZE“ gewesen waren.

Tag und Nacht, groß und klein, heiß und kalt, krank - gesund usw.

Es hatte also auf dieser Erde die Dualität gebraucht, um erkennen zu können.

Wie hatte es geheißen:

„Wo viel Licht war, war viel Schatten“
„Wer viel Leid ertragen hatte, dessen Freude war umso größer gewesen.“

Das Prinzip des Rhythmus:

Alles war ständig in Bewegung gewesen, er war die ewige KONSTANTE im Universum.

Durch ihn war Wachstum wie auch Rückzug möglich gewesen.

Hier galt es, den eigenen, optimalen Rhythmus im RYTHMUS des Ganzen zu finden.

So lag selbst in der STILLE ein enorme Dynamik verborgen.

GOTT ist Freiheit:

Wer seine Göttlichkeit freilegen möchte, für den wird es hilfreich werden, alles Bindende (alles, was nicht freiwillig bei mir und um mich war) loszulassen:

z.B. Erwartungen, Forderungen, Druck, Zwang, Gewalt, Feindschaft, Verträge, sog. Versicherungen, Tierhaltung, Monokulturen und vieles mehr - sie alle waren Kriege im Kleinen gegenüber den Nächsten.

Jeder war geschaffen worden, um gemäß seiner Art und seinen Bedürfnissen im höchsten ethischen Sinne der Kosmischen Liebe zu leben.

Nur Menschen waren mit der Möglichkeit ausgestattet worden, durch „Ernte“ (siehe RESONANZ) zu erkennen, was nicht ins Göttliche gesät worden war.

Das Prinzip der Energie:

Keine Energie konnte im KOSMOS verloren gehen, sie hatte sich lediglich wandeln können.

So war jeder die Manifestation seiner eigenen Energien geworden und derer, die er in sich aufgenommen hatte.

So waren wir -in jeweils verschiedenen, von uns erwählten Körpern- ewiges SEIN gewesen.

Beim Ablegen unserer Körpergefährte, irrtümlich „TOD“ genannt, wurden all unsere Energien in andere SEINS-Zustände gewandelt.

Das MATERIELLE wurde wieder dem Materiellen zugeführt um dort in anderer Form weiter dienen zu können, das GEISTIGE wurde für geistige Ebenen freigegeben.

Das Prinzip der Schwingung:

Jede Farbe, jeder Klang, jeder Duft, jedes Wesen, jede Pflanze, jedes Tier, jeder Stein hatte eine bestimmte, „persönliche“ Schwingung.

Bei der Elektro-Akupunktur nach VOLL konnte dies genau angezeigt und definiert werden.

Durch Erweiterung meines Bewusstseins hatte ich meine Schwingung z.B. erhöhen gekonnt und hatte dadurch in Kommunikation mit anderen, höheren Frequenzen und Schwingungs-Ebenen kommen können.

Das Prinzip von Saat und Ernte oder: gemäß der Ursache folgte die Wirkung:

Hatte ich Getreide gesät, würde ich Getreide ernten können - keine Äpfel.

Meine Saat -meine Aktion- war die Ursache für die darauf folgende Wirkungen gewesen. So war im Leben exakt das auf mich zugekommen, was ich im Laufe von Inkarnationen gesät hatte.

Wenn mir die Ernte bzw. Spiegelung nicht gefallen hatte, hatte ich dies nützen können. Dieses Unerwünschte hatte mir die Möglichkeit gegeben etwas bisher Unerkanntes zu erkennen und auf Dauer zu neutralisieren.

Es hatte folglich keinen „Zufall“ gegeben.

Alles war eigenes „Mach-Sal“ gewesen - durch jeden Einzelnen.

Alles waren Chancen gewesen, immer noch vollkommener in den Wahrnehmungen zu werden.

Alle unerkannt gesetzten, nicht den Kosmischen Prinzipien entsprechenden Handlungen wollen transformiert werden.

Darum hatten wir all diese Auswirkungen in der Welt aktuell erfahren müssen.

Es war die Aufgabe für jeden Einzelnen, dies zu erkennen, um wieder HARMONIE herzustellen.

Darum wurde uns von JESUS empfohlen:

„richtet nicht...“,

denn eine weitere, durch Menschen verursachte Einmischung in den Ablauf dieser Kosmischen Prinzipien würde nur noch mehr CHAOS und weitere Folge-Ereignisse verursachen.

Das Prinzip der Polarität:

Alles Irdische hatte zwei Pole bzw. zwei Seiten.

Die Erde, wir Menschen hatten das männliche und weibliche Prinzip in uns. Im Positiven war das Negative, im Negativen das Positive, Yin und Yang.

Oder ein Beispiel: die gleiche Temperatur, die der Eskimo als „warm“ empfunden hatte, war für den Afrikaner „kalt“ gewesen.

Das Prinzip des Glaubens:

In unserem Leben war meist nicht das geschehen, was wir eigentlich gewollt hatten, sondern das, was wir seit Generationen -tief in unserem Unterbewusstsein- gespeichert gehabt hatten.

Dazu hatten u.a. unzählige, unsinnige Glaubenssätze, menschliche Gesetzesnormen und „Bildungsmaßnahmen“ gehört, die es aufzuspüren und zu erkennen galt.

z.B. „was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr“,

„Das kannst Du nicht“,

„dafür bist zu klein“,

„Du musst“

nun ja, vielerlei „Verbildungs-Methoden“ um angepasste Duckmäuser heranzuziehen, anstatt kreative, selbstbewusste, frei denkende und handelnde Menschen.

Gesetzmäßige Nahrung:

Im Buch der Bücher hatte es geheißen:

„Die Früchte der Bäume und Sträucher sollen Euch zur Nahrung dienen sowie die Saaten.“

Das hatte bedeutet gehabt, dass zu dieser Nahrung alles gehörte, was MUTTER NATUR uns **freiwillig** schenkte und was wir daraus zubereiten konnten.

Dazu hatten weder getötete Lebewesen, noch vorzeitig grün Ab- oder Herausgerissenes gehört, nichts artfremd Manipuliertes, nichts Gestohlenes, nichts Gequältes.

Wer sich von „Produkten“ anstatt mit Lebens-Mitteln ernährt hatte, die Gottes Schöpfung misshandelt und ihr Leid zugefügt hatten, der hatte damit seine SAAT gesät und wird in Folge seine entsprechende ERNTE zu verantworten haben.

Nahrung auf geliebtes Erdreich gepflanzt, in Achtung geerntet und liebevoll zubereitet, wird zu Liebe, Freude und Gesundheit der gesamten GOTTESSCHÖPFUNG werden können.

Natur-Prinzip:

Da sich die Natur -nicht durch einen ego-gepolten Verstand behindert- in HARMONIE mit den Kosmischen Prinzipien befindet, könnte sie uns immer zum wunderbares Vorbild für rechtes Handeln werden.

Jeder hätte also die Möglichkeit, anstatt andere ändern zu wollen, das aus dem eigenen, negativen Denken Entstandene, wie Ärger, Stress, Sorgen, Angst, Verurteilung, Hass, Neid, Armut, Wut, Bequemlichkeit, Aggression, Unordnung, Einengung, Geiz, Krankheit, Unzufriedenheit usw. usw. loszulassen, sich selbst Schritt für Schritt umzuprogrammieren und entsprechend neu zu handeln.

Unser Körper wird nicht müde werden, uns durch seine Sprache daran zu erinnern, die Kosmische Harmonie wiederherzustellen und uns zu helfen, Mängel zu erkennen.

Jeder könnte alte, negative Glaubenssätze ausmerzen und sie in aufbauendes, positiv motiviertes Denken, Fühlen, Reden und Handeln wandeln - in ein neues Bewusstsein zur Schöpfung des Besseren.

**Glück war nicht gestern oder wird morgen sein,
Glück ist immer „J E T Z T“**

Jedes sogenannte "Schick-sal" war eigenes „Mach-sal“ gewesen

In diesem Sinne viel Freude beim Gesunden durch die eigene Kraft!!

Eure Irene

Buchempfehlungen:

Kurt Tepperwein: „Die Sprache des Lebens“

Björn Eybl: Neue Medizin:
"Die seelischen Ursachen der
Krankheiten"